

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
	Literatur	2
2	Die Generationen Y und Z – Treiber für Veränderungen im Krankenhaus	3
2.1	Generation Y	3
2.2	Generation Z	4
	Literatur	5
3	Persönliche Qualifikationen von Klinikärzten- Grundlage für die erfolgreiche Optimierung von PJ und Ärztlicher Weiterbildung	7
3.1	Verändertes Rollenverständnis des Chefarztes ist Türöffner zur jungen Generation und zu neuen Patientenklientelen	7
3.2	Mitarbeiter sind Kunden, ihren Forderungen und Wünschen ist Rechnung zu tragen	8
3.3	Prozessorientierung ist zukunftsweisend und von der Generation gewünschte Organisationsstruktur	9
3.4	Würdigung der Mitarbeiterqualität ist Motivationsfaktor für den Nachwuchs	11
3.5	Kluges Personalmanagement ist Türöffner für die Rekrutierung und Bindung neuer Mitarbeiter	11
3.6	Kommunikation mit Fokussierung auf neue Patienten- und Mitarbeiterklientele ist das Fundament für eine nachhaltige Dialogkultur	14
3.7	Eine additive Strategie zu medizinischer Expertise, Management, Managementkompetenzen und Mitarbeitermotivation ist Gebot der Stunde	16

3.8	Additives Management	16
3.9	Managementkompetenzen	17
3.10	Mitarbeitermotivation	18
	Literatur	20
4	Praktisches Jahr (PJ) und Ärztliche Weiterbildung- Modifizierte Organisation und Neuaufstellung als Chance	23
4.1	Das PJ als „Erlebnisreise“ sichert Weiterzubildende und ist Bestandsicherung für Kliniken	23
4.2	Gute Ärztliche Weiterbildung hat Magnetwirkung für den ärztlichen Nachwuchs und sichert die Zukunft von Kliniken	28
	Literatur	31
5	Mitwirkung der Generation Y ist für das Gelingen des PJ unverzichtbar	33
	Literatur	35
6	Konzepte zur Sicherstellung innovativer Aus- und Weiterbildung ...	37
6.1	Strategie für die Optimierung der Ausbildung im PJ	37
6.2	Entwicklung eines Strategiekonzepts für die Optimierung Ärztlicher Weiterbildung	38
6.3	Strategiekonzept „Magnetwirkung des Chefarztes“ für die Rekrutierung von Studierenden für das PJ	41
6.4	Lernen und Erwerb didaktisch- methodischer Qualifikationen für ärztliche Betreuer im PJ und in der Ärztlichen Weiterbildung	42
	Literatur	44
7	Anregungen zur Öffentlichkeitsarbeit der Chirurgie	45
7.1	Bestandsanalyse	45
7.2	Was noch getan und wie vorgegangen werden kann	46
	Literatur	49
	Ausblick	51
	Ergänzende aktuelle Literatur vom Autor	53